



**Erfolgsrechnung für das Jahr 2020**

	Jan-Dez 2020	Ist 2019
	Euro	Euro
<b>1. Erträge aus IHK-Beiträgen</b>	<b>7.440.537,32</b>	<b>7.705.434,66</b>
<b>2. Erträge aus Gebühren</b>	<b>1.201.458,58</b>	<b>1.326.357,19</b>
<b>3. Erträge aus Entgelten</b>	<b>6.571,30</b>	<b>8.192,05</b>
<b>4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>5. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.214.546,05</b>	<b>489.919,72</b>
- davon: Erträge aus Erstattungen	100.350,83	116.564,00
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	352.170,65	189.432,27
- davon: Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
<b>Betriebserträge</b>	<b>9.863.113,25</b>	<b>9.529.903,62</b>
<b>7. Materialaufwand</b>	<b>-1.080.938,03</b>	<b>-1.310.554,92</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-141.118,02	-162.919,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-939.820,01	-1.147.635,15
<b>8. Personalaufwand</b>	<b>-5.508.501,03</b>	<b>-5.160.277,84</b>
a) Gehälter	-4.467.814,01	-4.219.084,46
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.040.687,02	-941.193,38
<b>9. Abschreibungen</b>	<b>-269.369,36</b>	<b>-264.922,13</b>
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-269.369,36	-264.922,13
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
<b>10. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-2.495.553,78</b>	<b>-2.333.856,41</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-9.354.362,20</b>	<b>-9.069.611,30</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>508.751,05</b>	<b>460.292,32</b>
<b>11. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>48.534,16</b>	<b>54.869,86</b>
<b>13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>5.233,94</b>	<b>131,54</b>
- davon: Erträge aus Abzinsung	5.000,00	0,00
<b>14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-271.773,97</b>	<b>-840.329,42</b>
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-271.773,97	-840.329,42
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-218.005,87</b>	<b>-785.328,02</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>290.745,18</b>	<b>-325.035,70</b>
<b>16. Außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>17. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>19. Sonstige Steuern</b>	<b>-16.409,70</b>	<b>-17.065,88</b>
<b>20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)</b>	<b>274.335,48</b>	<b>-342.101,58</b>
<b>21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr (+ Überschuss / - Fehlbetrag)</b>	<b>1.414.803,05</b>	<b>1.633.853,75</b>
<b>22. Entnahmen aus Rücklagen</b>	<b>2.246.249,68</b>	<b>303.858,94</b>
a) aus der Ausgleichsrücklage	1.756.703,33	0,00
b) aus anderen Rücklagen	489.546,35	303.858,94
<b>23. Einstellungen in Rücklagen</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-180.808,06</b>
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	-50.000,00	-180.808,06
<b>24. Bilanzergebnis (+ Bilanzüberschuss / - Bilanzfehlbetrag)</b>	<b>3.885.388,21</b>	<b>1.414.803,05</b>

<b>Finanzrechnung für das Jahr 2020</b>	<b>Ist 2020</b>	<b>Ist 2019</b>
<b>1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten</b>	<b>274.335,48</b>	<b>-342.101,58</b>
<b>2. +/- Afa und Sonderposten</b>	269.369,36	264.922,13
a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	269.369,36	264.922,13
b) - Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	0,00	0,00
<b>3. +/- Veränderungen Rückstellungen / RAP</b>	-220.552,72	858.079,75
<b>4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)</b>	0,00	0,00
<b>5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus den Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens</b>	0,00	0,00
<b>6. +/- Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.</b>	-531.190,02	237.940,31
<b>7. +/- Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.</b>	14.034,43	-20.519,10
<b>8. +/- Außerordentliche Posten</b>	0,00	0,00
<b>9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-194.003,47</b>	<b>998.321,51</b>
<b>10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens</b>	0,00	0,00
<b>11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen</b>	100.726,36	186.452,88
<b>12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens</b>	0,00	0,00
<b>13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens</b>	25.109,00	106.811,25
<b>14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens</b>	0,00	0,00
<b>15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</b>	27.311,66	30.645,86
<b>16. = Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-153.147,02</b>	<b>-323.909,99</b>
<b>17. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen</b>	0,00	0,00
a) ± <u>Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten</u>	0,00	0,00
b) ± <u>Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen</u>	0,00	0,00
<b>18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten</b>	0,00	0,00
<b>19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9,16 und 19)</b>	<b>-347.150,49</b>	<b>674.411,52</b>
<b>21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>5.426.234,67</b>	<b>4.751.823,15</b>
<b>22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>5.079.084,18</b>	<b>5.426.234,67</b>

# IHK Ostbrandenburg

Beträge in €

## Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung für das Jahr 2020

	Plan 2020	Jan-Dez 2020	Abweichung	Ist 2019
<b>1. Erträge aus IHK-Beiträgen</b>	7.200.000,00	7.440.537,32	240.537,32	7.705.434,66
<b>2. Erträge aus Gebühren</b>	1.328.300,00	1.201.458,58	-126.841,42	1.326.357,19
<b>3. Erträge aus Entgelten</b>	6.900,00	6.571,30	-328,70	8.192,05
<b>4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>5. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6. Sonstige betriebliche Erträge</b>	453.300,00	1.214.546,05	761.246,05	489.919,72
- davon: Erträge aus Erstattungen	126.900,00	100.350,83	-26.549,17	116.564,00
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	183.100,00	352.170,65	169.070,65	189.432,27
- davon: Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Betriebserträge</b>	<b>8.988.500,00</b>	<b>9.863.113,25</b>	<b>874.613,25</b>	<b>9.529.903,62</b>
<b>7. Materialaufwand</b>	-1.614.500,00	-1.080.938,03	533.561,97	-1.310.554,92
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-168.200,00	-141.118,02	27.081,98	-162.919,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.446.300,00	-939.820,01	506.479,99	-1.147.635,15
<b>8. Personalaufwand</b>	-5.423.700,00	-5.508.501,03	-84.801,03	-5.160.277,84
a) Gehälter	-4.472.400,00	-4.467.814,01	4.585,99	-4.219.084,46
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-951.300,00	-1.040.687,02	-89.387,02	-941.193,38
<b>9. Abschreibungen</b>	-250.000,00	-269.369,36	-19.369,36	-264.922,13
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-250.000,00	-269.369,36	-19.369,36	-264.922,13
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-2.825.100,00	-2.495.553,78	329.546,22	-2.333.856,41
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-10.113.300,00</b>	<b>-9.354.362,20</b>	<b>758.937,80</b>	<b>-9.069.611,30</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.124.800,00</b>	<b>508.751,05</b>	<b>1.633.551,05</b>	<b>460.292,32</b>
<b>11. Erträge aus Beteiligungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	45.000,00	48.534,16	3.534,16	54.869,86
<b>13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	0,00	5.233,94	5.233,94	131,54
- davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
<b>14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-319.000,00	-271.773,97	47.226,03	-840.329,42
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-319.000,00	-271.773,97	47.226,03	-840.329,42
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-274.000,00</b>	<b>-218.005,87</b>	<b>55.994,13</b>	<b>-785.328,02</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.398.800,00</b>	<b>290.745,18</b>	<b>1.689.545,18</b>	<b>-325.035,70</b>
<b>16. Außerordentliche Erträge</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17. Außerordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19. Sonstige Steuern</b>	-15.700,00	-16.409,70	-709,70	-17.065,88
<b>20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)</b>	<b>-1.414.500,00</b>	<b>274.335,48</b>	<b>1.688.835,48</b>	<b>-342.101,58</b>
<b>21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr (+ Überschuss / - Fehlbetrag)</b>	<b>932.700,00</b>	<b>1.414.803,05</b>	<b>482.103,05</b>	<b>1.633.853,75</b>
<b>22. Entnahmen aus Rücklagen</b>	781.800,00	2.246.249,68	1.464.449,68	303.858,94
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	1.756.703,33	1.756.703,33	0,00
b) aus anderen Rücklagen	781.800,00	489.546,35	-292.253,65	303.858,94
<b>23. Einstellungen in Rücklagen</b>	-300.000,00	-50.000,00	250.000,00	-180.808,06
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	-300.000,00	-50.000,00	250.000,00	-180.808,06
<b>24. Bilanzergebnis (+ Bilanzüberschuss / - Bilanzfehlbetrag)</b>	<b>0,00</b>	<b>3.885.388,21</b>	<b>3.885.388,21</b>	<b>1.414.803,05</b>

Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung für das Jahr 2020	Plan 2020	Ist 2020	PIV
<b>1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten</b>	<b>-1.414.500,00</b>	<b>274.335,48</b>	<b>-1.688.835,48</b>
2. +/- Afa und Sonderposten	250.000,00	269.369,36	-19.369,36
a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	<u>250.000,00</u>	<u>269.369,36</u>	<u>-19.369,36</u>
b) - Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
3. +/- Veränderungen Rückstellungen / RAP	XXX	-220.552,72	XXX
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	XXX	0,00	XXX
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus den Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	XXX	0,00	XXX
6. +/- Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXX	-531.190,02	XXX
7. +/- Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXX	14.034,43	XXX
8. +/- Außerordentliche Posten	XXX	0,00	XXX
<b>9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.664.500,00</b>	<b>-194.003,47</b>	<b>-1.708.204,84</b>
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	97.000,00	100.726,36	-3.726,36
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	70.000,00	25.109,00	44.891,00
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.043.000,00	0,00	2.043.000,00
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.680.000,00	27.311,66	3.652.688,34
<b>16. = Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.804.000,00</b>	<b>-153.147,02</b>	<b>-1.650.852,98</b>
17. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen	XXX	0,00	XXX
a) ± Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	XXX	0,00	XXX
b) ± Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	XXX	0,00	XXX
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	XXX	0,00	XXX
<b>19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>XXX</b>	<b>0,00</b>	<b>XXX</b>
<b>20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9,16 und 19)</b>	<b>-3.468.500,00</b>	<b>-347.150,49</b>	<b>-3.359.057,82</b>
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	XXX	<b>5.426.234,67</b>	<b>XXX</b>
<b>22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>XXX</b>	<b>5.079.084,18</b>	<b>XXX</b>

XXX = nicht geplante Posten

# Anhang zum Jahresabschluss

---

31.12.2020

## Inhaltsverzeichnis

1. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden .....	3
2. Erläuterungen zur Bilanz .....	4
3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung.....	6
4. Erläuterungen zur Finanzrechnung .....	8
5. Ergänzende Angaben .....	9
6. Angaben zu Organen .....	10
7. Haftungsverhältnisse.....	10
8. Sonstige Angaben.....	11
Anlagen.....	11

### Vorbemerkung

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien durch. Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Art. 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

# 1. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

## Bilanzierungs- und Ausweismethoden

Für die Bilanzierungs- und Ausweismethoden sind das Finanzstatut, die Richtlinien zum Finanzstatut sowie sinngemäß die §§ 246 ff. des HGB maßgeblich, soweit nicht IHK-spezifische Abweichungen sachgerecht sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr bei der Abschreibungsmethode verändert. Ab 2020 werden Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150 € bis 800 € zzgl. USt. sofort abgeschrieben.

Zuvor wurden Wirtschaftsgüter bis Ende 2019 mit Anschaffungskosten über 5 Jahre linear mittels jährlich zu bildender Sammelposten jährlich mit 20 % abgeschrieben.

## Bewertungsmethoden

**Immaterielle Vermögensgegenstände** wurden mit den fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet und abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung angesetzt.

### **Sachanlagen**

**Grundstücke und Gebäude** wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz von einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen nach dem Ertragswertverfahren bewertet. Sie betreffen das Objekt in der Puschkinstraße 12b in Frankfurt (Oder).

Laut Gutachten betrug die Restnutzungsdauer des Gebäudes 45 Jahre, welche der jährlichen linearen Abschreibung zugrunde gelegt wurde. Des Weiteren wurde im Geschäftsjahr 2010 das benachbarte Grundstück zum späteren Parkplatzausbau erworben.

**Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** sind mit den fortgeschriebenen Anschaffungswerten bewertet und abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung angesetzt.

Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer orientiert sich vorrangig an den amtlichen AfA-Tabellen, die auch der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der IHK Ostbrandenburg entsprechen.

Zum 01.01.2020 wurde aufgrund der Anschaffung einer Inventursoftware, die bei der körperlichen Bestandsaufnahme eine beachtliche Unterstützung sein soll, die Abschreibungsmethode geändert. Seit dem Stichtag werden Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150 € bis 800 € zzgl. USt. sofort abgeschrieben. Vermögensgegenstände von geringstem Wert (Anschaffungskosten bis 150 € zzgl. USt) werden weiterhin als Aufwand erfasst.

Nutzungsdauer der Sachanlagen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 Jahre
Gebäude	45 Jahre
Hardware	3 Jahre
Büro- und Geschäftsausstattung	5 bis 20 Jahre
Kraftfahrzeuge	6 Jahre

### **Finanzanlagen**

**Anteile an verbundenen Unternehmen** betreffen ausschließlich die IHK-Projektgesellschaft mbH (IHK-Anteil 100%) und sind mit den Nennwerten der Stammeinlage und Kapitalrücklage bewertet.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** werden mit fortgeführten Anschaffungskosten bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit den niedrigeren beizulegenden Zeitwerten bewertet.

**Sonstige Ausleihungen** werden mit ihrem jeweiligen Anteil am Stammkapital bzw. mit ihrem Nennwert bilanziert.

**Festgelder** sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

### **Vorräte**

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zum letzten Einstandspreis bewertet.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Der Ausweis erfolgt in Höhe des Nominalwertes. Bei den **Forderungen aus IHK-Beiträgen** wurden auf der Basis der Bescheidjahre pauschalierte Einzelwertberichtigungen nach den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises „Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling“ vorgenommen. Die Wertberichtigungssätze betragen zwischen 0 und 100 %.

**Forderungen aus Gebühren und Entgelten** werden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2020 abzüglich Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % ausgewiesen. Der Prozentsatz basiert auf einer vergangenheitsorientierten Betrachtung.

Geschäftsjahr	Handelsregister (HR)	Kleingewerbetreibende (KGT)
laufendes Jahr (2020)	0%	10%
Das vor dem laufenden Geschäftsjahr liegende Jahr	70%	90%
Alle übrigen zurückliegenden Jahre	100%	100%

### **Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**

Die Position beinhaltet Bankguthaben, kurzfristige Festgelder (bis einem Jahr Laufzeit), Kassenbestände, Guthaben der Frankiermaschine, Paketmarken und Gutscheine für Gesundheitsförderung, welche sämtlich zum Nennwert in Übereinstimmung mit den Kontoabschlüssen bzw. Saldenbestätigungen bewertet werden.

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, der Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Es werden Beträge ab 500 € berücksichtigt.

### **Eigenkapital**

Die **Nettoposition** wurde mit Aufstellung der Eröffnungsbilanz rechnerisch als Saldo aus Vermögen abzüglich Fremdkapitals und Rücklagen ermittelt und ist seitdem unverändert.

### **Rücklagen**

Das Finanzstatut verpflichtet nach § 15 Abs. 2 zur Bildung einer **Ausgleichsrücklage** unter Beachtung des haushaltsrechtlichen Gebots der Schätzgenauigkeit, die bis zu 50 % bezogen auf die für das jeweilige Geschäftsjahr geplanten Aufwendungen betragen kann. Die Ausgleichsrücklage dient der dauerhaften Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der IHK, bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und/oder Aufwendungen. Basis für die Dimensionierung bildet dabei eine Risikoanalyse und -bewertung. Zunächst werden alle Risiken ermittelt. In die Risikoprüfung werden ausschließlich Sachverhalte aufgenommen, die nicht bereits

durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, Rücklagen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und von Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Ausgleichsrücklage erfolgt durch Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung.

Die *sonstigen Rücklagen* sind hinsichtlich des Zweckes sowie der Bewertung und Verwendung nach den Bestimmungen des § 15a FS konkretisiert. Der Modernisierungs- und Instandhaltungsrücklage liegt ein Gutachten über die Aufstellung von Berechnungsansätzen für die Rücklagenbildung zur Gebäudeinstandsetzung und Modernisierung zugrunde.

Der *Pensionszinsausgleichsrücklage* kann maximal ein Betrag eingestellt werden, der sich aus dem jeweils zum Stichtag bestehenden Unterschiedsbetrag zwischen dem nach HGB ermittelten und bilanzierten Rückstellungswert und dem nach einem niedrigeren Referenzzinssatz ermittelten Verpflichtungsvolumen. Der Referenzzinssatz darf dabei nicht niedriger sein, als der in den letzten drei Jahren erzielte Durchschnittszinssatz der langfristigen Finanzanlagen.

#### Rückstellungen

Die *Rückstellungen* wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Verpflichtungen für *Pensionsrückstellungen* wurden in einem versicherungsmathematischen Gutachten auf Basis des modifizierten Teilwertverfahrens berechnet. Angewandt werden die Richttafeln 2018G von Dr. Klaus Heubeck. Die Pensionsverpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2020 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergan-

genen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 2,30 %. Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen werden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen, Fluktuationstrends sowie Rentensteigerungen von 2,5 % bzw. 3,0 % unterstellt. In dem versicherungsmathematischen Gutachten wurde der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,60 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Jahren (2,30 %) ermittelt, er beträgt zum Bilanzstichtag 347.979,00 €.

Der Rückstellungswert der Rückstellung für Jubiläen wurde nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G ermittelt. Dabei wurden die zuwendungsberechtigten Personen sowie der Wortlaut der erteilten Zusagen berücksichtigt. Sie wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2020 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre von 1,60 % p.a. (Vj. 1,97 % p.a.) abgezinst. Bei der Ermittlung der Jubiläumsrückstellung werden jährliche Gehaltssteigerungen von 2,5 % unterstellt.

*Verbindlichkeiten* werden mit ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

#### Rechnungsabgrenzungsposten

Als *passive Rechnungsabgrenzungsposten* sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, welche einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Es werden Beträge ab 500 € berücksichtigt.

## 2. Erläuterungen zur Bilanz

### - AKTIVA -

#### Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist Bestandteil des Anhangs (vgl. Anlage 1).

*Immaterielle Vermögensgegenstände* betreffen ausschließlich EDV-Software. Die Summe der Zugänge beträgt 25 T€. Davon entfallen

AntOn AD-Anbindg.+E-Payment	23 T€
BITE (elektronisches Bewerbermanagement)	2 T€

#### Sachanlagen

Der *Grundstückswert* beträgt 549 T€.

Die Investitionen für das *Gebäude* betragen insgesamt 23 T€ und betreffen

Erweiterung Klimatisierung Haus C	23 T€
-----------------------------------	-------

#### Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Investitionen zur Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen 78 T€. Darin enthalten sind:

div. Einrichtungsgegenstände	3 T€
div. Büromöbel	20 T€
div. Konferenztechnik	7 T€
div. IT-Technik	48 T€

#### Finanzanlagen

*Anteile an verbundenen Unternehmen:* Der Anteil an der IHK Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg, Frankfurt (Oder) beträgt unverändert 325 T€.

*Sonstige Ausleihungen:* Zugang IHK DIGITAL GmbH in Höhe von 502 €.

Bezeichnung	Anteil der IHK per 31.12.2020	% am Stammkapital
Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, Potsdam	76.693,78	1,03
BIC Frankfurt (Oder)	10.225,84	3,64
Innozent Eberswalde	1.500,00	0,53
MBG Berlin Brandenburg, Potsdam	25.564,59	0,44
Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH, Potsdam (ehem. ZAB)	9.318,00	4,18
STIC Wirtschaftsfördergesellschaft MOL mbH, Strausberg	1.500,00	0,73
TMB GmbH, Potsdam	12.278,94	3,33
IHK DIGITAL GmbH, Berlin	502,00	0,36
<b>Gesamt</b>	<b>137.583,15</b>	

**Wertpapiere des Anlagevermögens:** Der Bestand auf den Sparkonten erhöhte sich durch Thesaurierung um 27 T€ auf insgesamt 7.046 T€. Trotz der Kursverluste in Folge der Corona-Pandemie im März 2020 wurde auf eine Abschreibung verzichtet, da der Trend in den Folgemonaten deutlich aufwärts ging und in einem Fall der Fonds bereits über den Anschaffungswerten liegt.

## Umlaufvermögen

### Vorräte

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe:** 10 T€ für Zeugnismappen, 14 T€ für Werbemittel, und 9 T€ für Regionalkoffer.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen aus Beiträgen** sind bei um 3 % gesunkenen Erträgen im Vergleich zum Vorjahr wertberichtigt um 457 T€ gestiegen. Grund für die enorme Steigerung ist die pandemiebedingte zeitliche Verschiebung der Beitragsveranlagung auf das dritte und vierte Quartal.

Die **Forderungen aus Gebühren, Entgelten und sonstigen Leistungen** liegen um 27 T€ über dem Vorjahreswert. Zunächst wurden die Forderungen um 12 T€ einzelwertberichtigt und der restliche Forderungsbestand pauschal um 3 % wertberichtigt.

Die Forderungen nach Wertberichtigungen gliedern sich wie folgt:

In T€	2020	2019
Forderungen aus Beiträgen	936	479
Forderungen aus Gebühren, Entgelten und sonstigen LL	63	36
Forderungen ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26	0
Sonstige Vermögensgegenstände	90	85
<b>Summe</b>	<b>1.115</b>	<b>600</b>

Die **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, enthält Ausgabereste für Digitalisierungsprojekte der IHK Digital GmbH, die zum Teil auf das Folgejahr übertragen werden (18 T€) und zum anderem der Kapitalrücklage der GmbH zufließen (8 T€).

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Vorjahr um 5 T€ auf 90 T€ gestiegen und betreffen diverse Ansprüche, insbesondere offene Zuschüsse aus Förderprojekten (85 T€) und eine Mietkaution (5 T€).

### Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der ausgewiesene Geldbestand im Umlaufvermögen i. H. v. 5.079 T€ verteilt sich mit 5.069 T€ auf Girokonten, Sparkonten und Tagesgelder, 5 T€ auf Kassenbestände und 5 T€ auf Guthaben Frankiermaschine, Paketmarken und Gutscheine.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Die Summe der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten entspricht in etwa dem Vorjahreswert (32 T€) und betrifft diverse Einzelpositionen. Die größten Posten bilden hierbei Weiterbildungsmaßnahmen und regelmäßige IT-Wartungs- und Nutzungskosten.

- PASSIVA -

## Eigenkapital

Die **Nettosition** (4.000 T€) beträgt 29 % des Eigenkapitals.

Die **Ausgleichsrücklage** wurde hinsichtlich der zu berücksichtigenden Risiken neu bewertet und beträgt nun 1.000 T€. Sie entspricht damit 10 % der gesamten Planaufwendungen 2020 (10.448 T€).

Die **Anderen Rücklagen** setzen sich zusammen aus:

in T€	2020	2019
Rücklage für Modern. + Instandhaltung	2.764,2	2.764,2
Rücklage IHK-Wahlen	150,0	100,0
Rücklage Projekte	749,5	1.000,0
Rücklage Zinsausgleich	446,4	446,4
Rücklage IT und Digitalisierung	719,2	958,2
<b>Summe</b>	<b>4.829,3</b>	<b>5.268,9</b>

Das **Ergebnis des Geschäftsjahres 2020** setzt sich zusammen aus

in T€	2020
Ergebnisvortrag 2019	1.414,8
Veränderung der Rücklagen	2.196,3
Jahresergebnis	274,3
<b>und beträgt</b>	<b>3.885,4</b>

## Rückstellungen

Die **Rückstellungen** nahmen im Saldo um 299 T€ ab. Bezüglich weiterer Einzelheiten vgl. Rückstellungsspiegel.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt: 348 T€.

## Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus dem allgemeinen Leistungsaustausch (72 T€) der IHK, welche ausschließlich Eingangsrechnungen betreffen, die dem Jahr 2020 zuzurechnen sind, jedoch erst im Jahr 2021 beglichen wurden. Weiterhin sind die nicht ausgezahlten Guthaben aus Beiträgen enthalten (140 T€).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betreffen einen Zusatzanteil zur Kapitalrücklage der IHK DIGITAL GmbH, der im folgenden Jahr zu leisten ist.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** für das Jahr 2020 betragen insgesamt 13 T€. Darin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern für noch nicht ausgezahlte Zielvereinbarungsprämien (3 T€) und Umsatzsteuer-Zahllasten (6 T€).

Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von unter einem Jahr, ausgenommen Kauttionen aus Mietverhältnissen (1 T€) mit einer Laufzeit von zehn Jahren.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Die Summe der **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** hat sich zum Vorjahr um 79 T€ auf 92 T€ erhöht und betrifft Fördermittel für ein Förderprojekt (EEN) in Höhe von 86 T€, Gebührenbescheide für AEVO- und Sachkundeprüfungen (3 T€) und die Anmietung (ABG) eines Archivraumes (3 T€).

## Rückstellungsspiegel für das Jahr 2020

	01.01.2020 in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Auflösung in EUR	Zuführung in EUR	Abzinsung in EUR	Aufzinsung in EUR	31.12.2020 in EUR
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.308.676,00	31.224,77	594.836,97	31.224,77	0,00	269.920,97	2.983.760,00
Personalaufwendungen	143.713,39	143.713,39	0,00	150.208,11	0,00	0,00	150.208,11
Jubiläumsrückstellung	98.486,00	8.800,00	0,00	9.302,00	0,00	1.853,00	100.841,00
ausstehende Rechnungen	63.500,00	49.994,11	9.505,89	77.440,56	0,00	0,00	81.440,56
Archivierungskosten	247.100,00	0,00	0,00	8.400,00	5.000,00	0,00	250.500,00
Jahresabschlusskosten	56.671,76	56.671,76	0,00	64.586,18	0,00	0,00	64.586,18
unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen	17.000,00	17.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00
<b>Summe</b>	<b>3.935.147,15</b>	<b>307.404,03</b>	<b>604.342,86</b>	<b>346.161,62</b>	<b>5.000,00</b>	<b>271.773,97</b>	<b>3.636.335,85</b>

### 3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schließt mit einem positiven Jahresergebnis von 274 T€ ab. Die Abweichung des Jahresergebnisses zum geplanten Fehlbetrag von 1.415 T€ ergibt sich Wesentlichen aus einer Pensionsrückstellungsauflösung und Minderaufwendungen im Betriebsaufwand. In den folgenden Erläuterungen wird näher darauf eingegangen.

#### 1. Erträge aus IHK-Beiträgen

In T€	Plan 2020	Ist 2020	Abwei- chung	Ist 2019
Erträge aus IHK-Beiträgen	7.200	7.441	241	7.705
Grundbeiträge Vorjahre	655	735	80	650
Umlagen Vorjahre	800	660	-140	820
Grundbeiträge lfd. Jahr	3.789	4.014	225	3.943
Umlagen lfd. Jahr	1.956	2.032	76	2.292

Die Grundbeiträge aus dem laufenden Jahr liegen leicht über dem Plan. Die Erträge aus Umlagen des laufenden Jahres sowie Grundbeiträge aus Vorjahren liegen ebenfalls über dem erwarteten Plan, so dass sich insgesamt eine positive Abweichung von 241 T€ ergibt.

#### 2. Erträge aus Gebühren

In T€	Plan 2020	Ist 2020	Abwei- chung	Ist 2019
Erträge aus Gebühren	1.328	1.201	-127	1.326
Erträge aus Geb. Berufsbildung	938	843	-95	924
Erträge aus Geb. Weiterbildung	102	106	4	132
Erträge aus sonstigen Geb.	288	252	-36	271

Die Erträge aus Gebühren liegen 127 T€ unter dem Plan. Ein größeres Minus ist bei den Erträgen aus Berufsbildungsgebühren zu verzeichnen, dies liegt in ausgefallenen Zwischenprüfungen durch lagebedingte Einschränkungen begründet. Auch die Erträge aus sonstigen Gebühren liegen unter dem Planwert.

#### 3. Erträge aus Entgelten

In T€	Plan 2020	Ist 2020	Abwei- chung	Ist 2019
Erträge aus Entgelten	7	7	0	8
Verkaufserlöse	7	7	0	8
Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren, Veranstaltungen	0	0	0	0
Sonstige Entgelte	0	0	0	0

Die Erträge aus Entgelten liegen minimal unter Vorjahresniveau, aber voll im Plan.

#### 6. Sonstige betriebliche Erträge

In T€	Plan 2020	Ist 2020	Abwei- chung	Ist 2019
Sonstige betriebl. Erträge	453	1.206	753	490
Erträge aus Erstattungen	127	100	-27	117
Erträge aus öff. Zuwendungen	183	352	169	189
Andere sonstige Erträge	143	754	611	184

Die Abweichung der sonstigen betrieblichen Erträge zum Plan begründet sich in der Auflösung einer Pensionsrückstellung und Bezug von Fördermitteln für das unterjährig begonnene Projekt Unternehmensnachfolge. Auch die öffentliche Zuwendung von 122 T€ für die Umsetzung des Grenzpendler-Projektes sind hier enthalten.

#### 7. Materialaufwand

In T€	Plan 2020	Ist 2020	Abwei- chung	Ist 2019
Materialaufwand	1.614	1.081	-533	1.311
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	168	141	-27	163
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.446	940	-506	1.148
Davon: Honorare Dozenten	64	45	-19	47
Prüferentschädigungen	333	297	-36	339
Sonstige Fremdleistungen	1.025	586	-439	739
Son. bezogene Leistungen	24	12	-12	22

Der Materialaufwand ist als der Aufwand definiert, der unmittelbar mit der betrieblichen Leistungserstellung im Zusammenhang steht. Bei diesem Posten sind die Aufwendungen insbesondere für die Aus- und Weiterbildung, die Sach- und Fachkundeprüfungen, Veranstaltungen und Beratungen abgerechnet.

Abweichungen zum Plan ergeben sich in Minderaufwendungen für bezogene Leistungen. Unter anderem fanden eingeplante Veranstaltungen und Bildungsprüfungen Corona-bedingt nicht statt, dadurch entfielen bzw. minderten sich die Durchführungskosten. Auch geplante größere Studien wurden verschoben.

## 8. Personalaufwand

In T€	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung	Ist 2019
<b>Personalaufwand</b>	<b>5.424</b>	<b>5.509</b>	<b>85</b>	<b>5.160</b>
a) Gehälter	4.472	4.468	-4	4.219
b) soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	952	1.041	89	941

Die Grundlage für die Planung der Personalaufwendungen ist die ganzjährige Erbringung der Arbeitsleistung und vollständige Besetzung der geplanten Stellen. In den Personalkosten sind drei Stellen des Förderprojekts Unternehmensnachfolge enthalten; die dennoch verminderten Ausgaben resultieren aus Ausfällen. Die leichte Planüberziehung bei den sozialen Abgaben ergeben aus sich Rückstellungsveränderungen, Auszahlung einer Hinterbliebenenrente sowie höhere Ausgaben für Altersversorgung.

## 9. Abschreibungen

In T€	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung	Ist 2019
<b>Abschreibungen</b>	<b>250</b>	<b>269</b>	<b>19</b>	<b>265</b>
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	250	269	19	265
<u>Davon:</u> AfA. auf Gebäude u Gebäudeeinrichtungen	107	106	-1	106

Die Abschreibungen liegen leicht über Vorjahresniveau und 19 T€ über dem Planwert. Grund hierfür ist der Wechsel der Abschreibungsmethode zum 01.01.2020.

## 10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In T€	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung	Ist 2019
<b>Sonst. betr. Aufwendungen</b>	<b>2.825</b>	<b>2.495</b>	<b>-330</b>	<b>2.334</b>
Sonstiger Personalaufwand	185	104	-81	166
Mieten, Pachten, Leasing, Gebühren	443	450	7	411
Aufwand für Fremdleistungen	395	514	119	307
Rechts- und Beratungskosten	66	79	13	64
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	183	181	-2	193
Präsidentenfonds (unbebucht)	0	0	0	0
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	80	36	-44	56
Aufwendungen DIHK	170	202	32	189
Aufwand Grundstücke, Gebäude und Geschäftsausstatt.	952	568	-384	550
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	351	361	9	398

Die wesentlichen Posten des sonstigen Betriebsaufwandes betreffen die Leasingraten und Fremdleistungen für EDV, und die Bewirtschaftungskosten für das Gebäude der IHK. Enthalten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auch Verwaltungskosten und weitere nicht im direkten Zusammenhang mit der betrieblichen Leistungserstellung stehende Kosten.

Die Minderaufwendungen in Höhe von 330 T€ setzen sich aus verschiedenen Positionen zusammen.

Der Gebäudeaufwand liegt aufgrund der ins Jahr 2021 verschobenen Sanitärstrangsanierung 350 T€ unter dem Plan. Der Aufwand für Fremdleistungen liegt u.a. durch die Marketingkampagnen des neu gegründeten Bündnis Pro Wirtschaft e.V. 119 T€ über der Planzahl.

Zudem liegt die DIHK-Umlage 32 T€ über Plan, bei den Öffentlichkeitsausgaben gab es dagegen Minderaufwendungen von 44 T€.

## Finanzergebnis

In T€	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung	Ist 2019
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-274</b>	<b>-218</b>	<b>56</b>	<b>-785</b>

Die Zinserträge (49 T€) liegen leicht unter dem Vorjahreswert (55 T€). Im Bereich der kurzfristigen Anlagen wurden 2020 keine nennenswerten Zinserträge erzielt. Der Zinsaufwand betrifft in voller Höhe die Aufzinsung langfristiger Rückstellungen, liegt aber unter Planwert.

## Außerordentliches Ergebnis

In T€	Plan 2020	Ist 2020	Ist 2019
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Rücklagen

Rücklagenspiegel Ist 2020					
Bezeichnung	01.01.2020	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2020
Vortrag aus dem Vorjahr					<b>1.414.803,05</b>
Jahresergebnis					274.335,48
Haushaltsausgleichsrücklage	2.756.703,33	0,00	1.756.703,33	0,00	1.000.000,00
RL Modernisierung und Instandh.	2.764.239,37	0,00	0,00	0,00	2.764.239,37
Rücklage VV-Wahlen	100.000,00	0,00	0,00	50.000,00	150.000,00
Rücklage Projekte	1.000.000,00	250.466,46	0,00	0,00	749.533,54
Rücklage Zinsausgleich	446.404,95	0,00	0,00	0,00	446.404,95
Rücklage IT und Digitalisierung	958.247,73	239.079,89	0,00	0,00	719.167,84
<b>Rücklagen</b>	<b>8.025.595,38</b>	<b>489.546,35</b>	<b>1.756.703,33</b>	<b>50.000,00</b>	<b>5.829.345,70</b>
Bilanzergebnis					<b>3.885.388,21</b>

Darin enthalten sind die Teilauflösung der Ausgleichsrücklage nach Neubewertung der Risiken (1.757 T€), die Entnahme aus der Rücklage für Projekte in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen (250 T€), die Zuführung für die Vollversammlungswahl (50 T€) und die Entnahme aus der Rücklage IT und Digitalisierung in Höhe des Verbrauchs (239 T€).

#### 4. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Der Finanzmittelbestand verringerte sich im Geschäftsjahr 2020 um 347 T€.

	Ist 2020	Ist 2019
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-194	998

Der Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit ermittelt sich im Wesentlichen aus dem Jahresergebnis (274 T€) zzgl. der Abschreibungen (269 T€), der Abnahme der Rückstellungen (-299 T€), der Bildung der passiven (79 T€) Rechnungsabgrenzungsposten, der Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (-515 T€) und der Zunahme der Verbindlichkeiten (14 T€).

	Plan 2020	Ist 2020	Ist 2019
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.804	-153	-324

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen (101 T€) lagen um 4 T€ über dem Planansatz (97 T€). Darin enthalten sind insbesondere der Ausbau der Klimatisierung im Haus C (23 T€), diverse Büromöbel (20 T€) und Konferenztechnik einschließlich Videotelefonie (8 T€) und diverse IT-Technik (48 T€).

Die Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen liegen ebenfalls unter dem Platzansatz (70 T€) und betragen 25 T€. Darin enthalten sind ausschließlich Software und Lizenzen, darunter eine Erweiterung für das 2019 angeschaffte elektronische Antragsportal AntOn (23 T€) und ein elektronisches Bewerbungsmanagementtool (2 T€).

## 5. Ergänzende Angaben

Finanzielle Verpflichtungen bestehen im Rahmen von Leasing- und Mietverhältnissen in Höhe von 380 T€ jährlich.

Die Angabe zur Anzahl der Mitarbeiter ergibt sich aus der *Personalübersicht*:

 IHK Ostbrandenburg		Personalübersicht 2020					Anlage 2 RFS
Personalstand	Ist 2019		Plan 2020		Ist 2020		Ist
	Köpfe	Kapazität	Köpfe	Kapazität	Köpfe	Kapazität	Gehälter (in T€)
<b>Kernpersonal</b>							
Führungskräfte	7	7	7	7	7	7	631
Wissenschaftliche Mitarbeiter	41	39,3	42,7	40,8	42,4	40,9	2.270
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	38	36	36,0	34,2	38,5	36,8	1.275
<b>Summe</b>	<b>86</b>	<b>82,3</b>	<b>85,7</b>	<b>82,0</b>	<b>87,9</b>	<b>84,7</b>	<b>4.176</b>
<b>Sonstige</b>							
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	4	3,5	4	4	5	5	217
<b>Personalgestellung</b>							
<b>Gesamtsumme</b>	<b>90,0</b>	<b>85,8</b>	<b>89,7</b>	<b>86,0</b>	<b>92,9</b>	<b>89,7</b>	<b>4.393</b>
<b>davon</b>							
in Teilzeit	18	xxx	18	xxx	19	xxx	
befristet	8	xxx	7	xxx	14	xxx	
in ATZ aktiv	0	xxx	0	xxx	0	xxx	
<b>außerdem</b>							
Auszubildende	4		5		4		
Trainees	0	xxx	0	xxx	0	xxx	
Praktikanten	1	xxx	1	xxx	1	xxx	
Mitarbeiter in Elternzeit	3	xxx	4	xxx	4	xxx	
ATZ inaktiv	0	xxx	0	xxx	0	xxx	
Sondereinrichtungen	0	xxx	0	xxx	0	xxx	
Geringfügig Beschäftigte	1	xxx	1	xxx	1	xxx	
xxx = keine Angabe erforderlich							
<b>Bemerkungen:</b>							
Differenzen zwischen den Spalten "Köpfe" und "Kapazität" ergeben sich aus Teilzeitbeschäftigungen.							
Die Gehaltsgruppenübersicht beinhaltet auch Zielprämien, welche bei vollständiger Erfüllung der Zielvereinbarungen ausbezahlt werden. Nicht enthalten sind etwaige Übererfüllungen (Planwert max. 24T€).							
Die Differenz zwischen "Gesamtsumme Gehälter" und der Position 8.a im Erfolgsplan ergibt sich aus hier unberücksichtigten Positionen, wie Ausbildungs- und Praktikantenvergütung, Sachbezügen usw.							

<sup>1</sup> Bezugsgröße seit 2015 der Jahresdurchschnitt, vorher Stichtagsbetrachtung

---

## 6. Angaben zu Organen

---

**Präsident**

Carsten Christ

Mayer Kanalmanagement GmbH, Rüdersdorf

**Mitglieder des Präsidiums**

Birgit Dürsch

**(Vizepräsidentin)**

PepComm GmbH, Hoppegarten

Cornelia Grieger

**(Vizepräsidentin)**

Phoenix Wirtschaftsberatung, Bernau bei Berlin

Yvonne Kehlenbrink

BAS Berufsbekleidung GmbH, Frankfurt (Oder)

Dr. Felix Lösch

Leipa Logistik GmbH, Schwedt/Oder

Burkhardt Schröder

MAX-HAUS GmbH, Marienwerder

Carlo Siebert

Inhaber eines Einzelunternehmens, Frankfurt (Oder)

Hans Peter Thierfeld

SEWOBA GmbH Seelower Wohnungsbaugesellschaft, Seelow

**Hauptgeschäftsführer**

Gundolf Schülke

**Stellvertretender Hauptgeschäftsführer**

Guido Weiß

---

## 7. Haftungsverhältnisse

---

**Mitgliedschaft im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., Berlin**

Die IHK Ostbrandenburg ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., Berlin (DIHK). Nach § 28 der Vereinssatzung steht der IHK Ostbrandenburg bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig, im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre, zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten. Der DIHK weist zum 31. Dezember 2019 bei einer Bilanzsumme von 174,9 Mio. € (Vj. 154,5 Mio. €) ein Eigenkapital von 53,4 Mio. € (Vj. 59,7 Mio. €) aus. Bei der Erstellung der Bilanz des DIHK wurde erstmalig nicht vom Wahlrecht nach Art. 28 EGHGB Gebrauch gemacht.

Somit sind alle Pensionsverpflichtungen aus Zusagen vor dem 01. Januar 1987 vollständig in der Bilanz passiviert. Zum 31. Dezember 2018 waren demgegenüber noch Verpflichtungen in Höhe von 19,8 Mio. € unter Inanspruchnahme des Wahlrechts unterhalb der Bilanz ausgewiesen worden. Das rechnerische Eigenkapital des DIHK entspricht daher zum 31. Dezember 2019 erstmalig auch dem bilanziellen Eigenkapital (53,4 Mio. €, Vj. 39,9 Mio. €). Bei einem zu Grunde gelegten Konfidenzintervall von 95% beläuft sich das auf den DIHK einwirkende Risiko gemäß Wirtschaftsplan 2020 auf 34,0 Mio. € (Stand September 2019). Der Beitrag der IHK Ostbrandenburg zum DIHK belief sich in 2020 auf 0,37 % des Gesamtbeitragsaufkommens des DIHK.

---

## 8. Sonstige Angaben

---

**Angaben zur Vollversammlung**

Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung ist auf unserer Homepage <http://ihk-ostbrandenburg.de/servicemarken/Ehrenamt/Die-Vollversammlung-der-IHK-Ostbrandenburg/Die-Mitglieder-der-Vollversammlung/2376438> einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

Weitere Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

**Honorar des Abschlussprüfers**

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Frankfurt (Oder), 24. Februar 2021

Carsten Christ  
Präsident

Gundolf Schülke  
Hauptgeschäftsführer

**Anlagen**

- 1 Bilanz
- 2 Erfolgsrechnung
- 3 Finanzrechnung
- 4 Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung
- 5 Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung
- 6/1 Anlagenspiegel
- 6/2 Plan-Ist Vergleich Erfolgsrechnung Mindestgliederung
- 6/3 Plan-Ist Vergleich Finanzrechnung Mindestgliederung

## Anlagenpiegel zum 31.12.2020

Positionen der Bilanz	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2020	Restbuchwerte 31.12.2019
	Anfangsbestand 01.01.2020	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Endstand 31.12.2020	Anfangsbe- stand 01.01.2020	Abschreibungen des Geschäfts- jahres	Umbuchungen	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Endstand 31.12.2020	Euro	Euro
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten (A. I. 1.)	824.318,74	25.109,00	0,00	0,00	849.427,74	626.004,74	82.992,00	0,00	0,00	0,00	708.996,74	140.431,00	198.314,00
2. Geleistete Anzahlungen (A. I. 2.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>824.318,74</b>	<b>25.109,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>849.427,74</b>	<b>626.004,74</b>	<b>82.992,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>708.996,74</b>	<b>140.431,00</b>	<b>198.314,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken (A. II. 1.)	4.970.892,07	22.777,12	0,00	0,00	4.993.669,19	1.278.172,91	106.119,12	0,00	0,00	0,00	1.384.292,03	3.609.377,16	3.692.719,16
2. Technische Anlagen und Maschinen (A. II. 2.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung, GWG's (A. II. 3.)	1.172.042,09	77.949,24	0,00	0,00	1.249.991,33	1.014.678,09	80.258,24	0,00	0,00	0,00	1.094.936,33	155.055,00	157.364,00
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau (A. II. 4.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>6.142.934,16</b>	<b>100.726,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.243.660,52</b>	<b>2.292.851,00</b>	<b>186.377,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.479.228,36</b>	<b>3.764.432,16</b>	<b>3.850.083,16</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen (A. III. 1.)	325.000,00	0,00	0,00	0,00	325.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	325.000,00	325.000,00
2. Ausleihungen an verbund. Unternehmen (A. III. 2.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen (A. III. 3.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Untern. mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (A. III. 4.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens (A. III. 5.)	7.167.775,15	26.809,66	0,00	0,00	7.194.584,81	149.040,00	0,00	0,00	0,00	0,00	149.040,00	7.045.544,81	7.018.735,15
6. Sonstige Ausleihungen und Anlagen (A. III. 6.)	137.081,15	502,00	0,00	0,00	137.583,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	137.583,15	137.081,15
	<b>7.629.856,30</b>	<b>27.311,66</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.657.167,96</b>	<b>149.040,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>149.040,00</b>	<b>7.508.127,96</b>	<b>7.480.816,30</b>
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>14.597.109,20</b>	<b>153.147,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.750.256,22</b>	<b>3.067.895,74</b>	<b>269.369,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.337.265,10</b>	<b>11.412.991,12</b>	<b>11.529.213,46</b>

# IHK Ostbrandenburg

## Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung für das Jahr 2020

	Plan 2020	Jan-Dez 2020	Abweichung	Ist 2019
<b>1. Erträge aus IHK-Beiträgen</b>	<b>7.200.000,00</b>	<b>7.440.537,32</b>	<b>240.537,32</b>	<b>7.705.434,66</b>
<u>Erträge IHK-Beiträge Vorjahre</u>	<u>1.455.000,00</u>	<u>1.394.148,13</u>	<u>-60.851,87</u>	<u>1.470.030,10</u>
Grundbeiträge Vorjahre	655.000,00	734.665,73	79.665,73	649.954,45
Umlagen Vorjahre	800.000,00	659.482,40	-140.517,60	820.075,65
<u>Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr</u>	<u>5.745.000,00</u>	<u>6.046.389,19</u>	<u>301.389,19</u>	<u>6.235.404,56</u>
Grundbeiträge lfd. Jahr	3.789.000,00	4.014.076,10	225.076,10	3.943.442,30
Umlagen lfd. Jahr	1.956.000,00	2.032.313,09	76.313,09	2.291.962,26
<b>2. Erträge aus Gebühren</b>	<b>1.328.300,00</b>	<b>1.201.458,58</b>	<b>-126.841,42</b>	<b>1.326.357,19</b>
<u>Erträge aus Gebühren Berufsbildung</u>	<u>938.100,00</u>	<u>843.195,43</u>	<u>-94.904,57</u>	<u>923.614,99</u>
<u>Erträge aus Gebühren Weiterbildung</u>	<u>102.100,00</u>	<u>106.497,75</u>	<u>4.397,75</u>	<u>131.841,00</u>
<u>Erträge aus sonstigen Gebühren</u>	<u>288.100,00</u>	<u>251.765,40</u>	<u>-36.334,60</u>	<u>270.901,20</u>
<b>3. Erträge aus Entgelten</b>	<b>6.900,00</b>	<b>6.571,30</b>	<b>-328,70</b>	<b>8.192,05</b>
<u>Verkaufserlöse</u>	<u>6.900,00</u>	<u>6.571,30</u>	<u>-328,70</u>	<u>8.002,05</u>
<u>Entg. a. Lehrgang, Seminaren, Veranstalt.</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-35,00</u>
<u>Sonstige Entgelte</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>225,00</u>
<b>4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<u>Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>5. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>6. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>453.300,00</b>	<b>1.214.546,05</b>	<b>761.246,05</b>	<b>489.919,72</b>
<u>Erträge aus Erstattungen</u>	<u>126.900,00</u>	<u>100.350,83</u>	<u>-26.549,17</u>	<u>116.564,00</u>
<u>Erträge aus öffentlichen Zuwendungen</u>	<u>183.100,00</u>	<u>352.170,65</u>	<u>169.070,65</u>	<u>189.432,27</u>
<u>Andere sonstige betriebliche Erträge</u>	<u>143.300,00</u>	<u>762.024,57</u>	<u>618.724,57</u>	<u>183.923,45</u>
<u>Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>Betriebserträge</b>	<b>8.988.500,00</b>	<b>9.863.113,25</b>	<b>874.613,25</b>	<b>9.529.903,62</b>
<b>7. Materialaufwand</b>	<b>-1.614.500,00</b>	<b>-1.080.938,03</b>	<b>533.561,97</b>	<b>-1.310.554,92</b>
<u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>	<u>-168.200,00</u>	<u>-141.118,02</u>	<u>27.081,98</u>	<u>-162.919,77</u>
<u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	<u>-1.446.300,00</u>	<u>-939.820,01</u>	<u>506.479,99</u>	<u>-1.147.635,15</u>
Honorare Dozenten	-63.900,00	-45.267,61	18.632,39	-47.228,66
Prüferentschädigungen	-333.000,00	-296.394,85	36.605,15	-339.030,75
Sonstige Fremdleistungen	-1.024.800,00	-585.716,55	439.083,45	-739.077,92
Sonstige bezogene Leistungen	-24.600,00	-12.441,00	12.159,00	-22.297,82
<b>8. Personalaufwand</b>	<b>-5.423.700,00</b>	<b>-5.508.501,03</b>	<b>-84.801,03</b>	<b>-5.160.277,84</b>
<u>Gehälter</u>	<u>-4.472.400,00</u>	<u>-4.467.814,01</u>	<u>4.585,99</u>	<u>-4.219.084,46</u>
Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen	-4.410.500,00	-4.435.826,11	-25.326,11	-4.164.787,79
Ausbildungsvergütungen	-61.900,00	-31.987,90	29.912,10	-54.296,67
<u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</u>	<u>-951.300,00</u>	<u>-1.040.687,02</u>	<u>-89.387,02</u>	<u>-941.193,38</u>
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	-801.600,00	-825.815,68	-24.215,68	-766.610,58
Beihilfen und Unterstützung	0,00	0,00	0,00	0,00
Renten und Hinterbleibenversorgung	-7.100,00	-29.203,04	-22.103,04	-7.096,92
Vorsorge	-114.600,00	-154.941,00	-40.341,00	-139.289,76
Sonstige soziale Abgaben	-28.000,00	-30.727,30	-2.727,30	-28.196,12
<b>9. Abschreibungen</b>	<b>-250.000,00</b>	<b>-269.369,36</b>	<b>-19.369,36</b>	<b>-264.922,13</b>
<u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>	<u>-250.000,00</u>	<u>-269.369,36</u>	<u>-19.369,36</u>	<u>-264.922,13</u>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-70.500,00	-82.992,00	-12.492,00	-58.086,25
Abschreibungen auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	-107.000,00	-106.119,12	880,88	-105.614,33
Abschreibungen auf sonstige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-72.500,00	-80.258,24	-7.758,24	-101.221,55
<u>Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>10. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-2.825.100,00</b>	<b>-2.495.553,78</b>	<b>329.546,22</b>	<b>-2.333.856,41</b>
<u>Sonstiger Personalaufwand</u>	<u>-185.200,00</u>	<u>-103.410,42</u>	<u>81.789,58</u>	<u>-166.096,42</u>
<u>Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing</u>	<u>-442.500,00</u>	<u>-449.515,40</u>	<u>-7.015,40</u>	<u>-411.081,79</u>
<u>Aufwendungen für Fremdleistungen</u>	<u>-395.200,00</u>	<u>-513.643,98</u>	<u>-118.443,98</u>	<u>-307.228,93</u>

# Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung für das Jahr 2020

	Plan 2020	Jan-Dez 2020	Abweichung	Ist 2019
Rechts- und Beratungskosten	-66.000,00	-79.443,62	-13.443,62	-63.635,67
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	-183.100,00	-181.043,27	2.056,73	-192.378,00
Präsidentenfonds	0,00	0,00	0,00	0,00
Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit	-80.100,00	-35.772,73	44.327,27	-56.437,74
Aufwendungen DIHK	-170.000,00	-202.431,20	-32.431,20	-188.655,16
Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	-951.700,00	-568.441,46	383.258,54	-550.244,69
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	-351.300,00	-361.851,70	-10.551,70	-398.098,01
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-10.113.300,00</b>	<b>-9.354.362,20</b>	<b>758.937,80</b>	<b>-9.069.611,30</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.124.800,00</b>	<b>508.751,05</b>	<b>1.633.551,05</b>	<b>460.292,32</b>
<b>11. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>45.000,00</b>	<b>48.534,16</b>	<b>3.534,16</b>	<b>54.869,86</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	45.000,00	48.534,16	3.534,16	54.869,86
<b>13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>5.233,94</b>	<b>5.233,94</b>	<b>131,54</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	233,94	233,94	131,54
<b>14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-319.000,00</b>	<b>-271.773,97</b>	<b>47.226,03</b>	<b>-840.329,42</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-274.000,00</b>	<b>-218.005,87</b>	<b>55.994,13</b>	<b>-785.328,02</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.398.800,00</b>	<b>290.745,18</b>	<b>1.689.545,18</b>	<b>-325.035,70</b>
<b>16. Außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>17. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19. Sonstige Steuern</b>	<b>-15.700,00</b>	<b>-16.409,70</b>	<b>-709,70</b>	<b>-17.065,88</b>
Sonstige Steuern	-15.700,00	-16.409,70	-709,70	-17.065,88
<b>20. Jahresergebnis (+ Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag)</b>	<b>-1.414.500,00</b>	<b>274.335,48</b>	<b>1.688.835,48</b>	<b>-342.101,58</b>
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	932.700,00	1.414.803,05	482.103,05	1.633.853,75
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	932.700,00	1.414.803,05	482.103,05	1.633.853,75
<b>21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr (+ Überschuss / - Fehlbetrag)</b>	<b>932.700,00</b>	<b>1.414.803,05</b>	<b>482.103,05</b>	<b>1.633.853,75</b>
<b>22. Entnahmen aus Rücklagen</b>	<b>781.800,00</b>	<b>2.246.249,68</b>	<b>1.464.449,68</b>	<b>303.858,94</b>
aus der Ausgleichsrücklage	0,00	1.756.703,33	1.756.703,33	0,00
aus anderen Rücklagen	781.800,00	489.546,35	-292.253,65	303.858,94
aus der Liquiditätsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23. Einstellungen in Rücklagen</b>	<b>-300.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>-180.808,06</b>
in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
in andere Rücklagen	-300.000,00	-50.000,00	250.000,00	-180.808,06
in die Liquiditätsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>24. Bilanzergebnis (+ Bilanzüberschuss / - Bilanzfehlbetrag)</b>	<b>0,00</b>	<b>3.885.388,21</b>	<b>3.885.388,21</b>	<b>1.414.803,05</b>

Finanzrechnung für das Jahr 2020 - Mindestgliederung		Plan 2020	Ist 2020
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten		-1.414.500,00	274.335,48
2. +/- Afa und Sonderposten		250.000,00	269.369,36
a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		250.000,00	269.369,36
+ Abschreibungen		250.000,00	269.369,36
- Zuschreibungen		0,00	0,00
b) - Erträge aus der Auflösung der Sonderposten		0,00	0,00
3. +/- Veränderungen Rückstellungen / RAP		XXX	-220.552,72
a) +/- Rückstellungen			-298.811,30
+ Zunahme Rückstellungen			0,00
- Abnahme Rückstellungen			298.811,30
b) +/- RAP			78.258,58
+ Bildung Passive RAP			78.695,80
+ Auflösung Aktive RAP			0,00
- Auflösung Passive RAP			0,00
- Bildung Aktive RAP			437,22
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-) [bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio]		XXX	0,00
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen			0,00
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge			0,00
5. +/- Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens		XXX	0,00
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00
6. +/- Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.		XXX	-531.190,02
+ Abnahme			0,00
- Zunahme			531.190,02
7. +/- Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.		XXX	14.034,43
+ Zunahme			14.034,43
- Abnahme			0,00
8. +/- Außerordentliche Posten		XXX	0,00
+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten			0,00
- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten			0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		-1.664.500,00	-194.003,47
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		0,00	
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		97.000,00	100.726,36
a) - Grundstücke und Gebäude		27.000,00	22.777,12
einzelne Maßnahmen: <b>Klimatisierung Haus C</b>		22.000,00	22.777,12
pauschal veranschlagt		5.000,00	0,00
b) - Technische Anlagen		0,00	0,00
einzelne Maßnahmen:		0,00	0,00
pauschal veranschlagt		0,00	0,00
c) - Betriebs- und Geschäftsausstattung		70.000,00	77.949,24
einzelne Maßnahmen:		0,00	0,00
pauschal veranschlagt		70.000,00	77.949,24
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens		0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens		70.000,00	25.109,00
einzelne Maßnahmen:		0,00	0,00
pauschal veranschlagt		70.000,00	25.109,00
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		2.043.000,00	0,00

<b>Finanzrechnung für das Jahr 2020 - Mindestgliederung</b>		<b>Plan 2020</b>	<b>Ist 2020</b>
	<u>Abgang von Beteiligungen</u>	0,00	0,00
	<u>Abgang von Wertpapieren/Festgeldern</u>	2.043.000,00	0,00
	<u>Abgang von sonstigen Finanzanlagen</u>	0,00	0,00
<b>15.</b>	<b>- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</b>	<b>3.680.000,00</b>	<b>27.311,66</b>
	<u>Zugang von Beteiligungen</u>	0,00	502,00
	<u>Zugang von Wertpapieren/Festgeldern</u>	3.650.000,00	26.809,66
	<u>Zugang von sonstigen Finanzanlagen</u>	30.000,00	0,00
<b>16.</b>	<b>= Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.804.000,00</b>	<b>-153.147,02</b>
<b>17.</b>	<b>+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen</b>	<b>XXX</b>	<b>0,00</b>
a)	+ <u>Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten</u>		0,00
	+ <i>Investitionskredite</i>		0,00
	+ <i>Kassenkredite</i>		0,00
b)	+ <u>Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen</u>		0,00
<b>18.</b>	<b>- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten</b>	<b>XXX</b>	<b>0,00</b>
	- <u>Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten</u>		0,00
	- <i>Investitionskredite</i>		0,00
	- <i>Kassenkredite</i>		0,00
<b>19.</b>	<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>XXX</b>	<b>0,00</b>
<b>20.</b>	<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9,16 und 19)</b>	<b>-3.468.500,00</b>	<b>-347.150,49</b>
<b>21.</b>	<b>+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>		<b>5.426.234,67</b>
<b>22.</b>	<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		<b>5.079.084,18</b>

XXX = nicht geplante Posten

## Lagebericht 2020

### I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

#### Leistungsprofil

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg (IHK) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat als Selbstverwaltungseinrichtung der regionalen Wirtschaft die Aufgabe, das Gesamtinteresse der ihr zugehörigen Gewerbetreibenden wahrzunehmen, für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken und dabei die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbezweige oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen.

Neben der wirtschaftspolitischen Interessenvertretung gegenüber Politik und öffentlicher Verwaltung sowie der Durchführung hoheitlicher (vom Staat übertragener) Aufgaben bietet die IHK für die Mitgliedsunternehmen und Gründungswilligen eine Vielzahl von Serviceleistungen an.

Soweit die Art und Weise der Aufgabenwahrnehmung nicht durch gesetzliche Regelungen vorgegeben ist, bestimmen das Präsidium und die Vollversammlung über die Schwerpunktsetzung der IHK-Arbeit. Dies erfolgt über mittelfristige strategische Planungen, welche jährlich durch Aktivitätenpläne konkretisiert werden.

Im operativen und im strategischen Geschäft stützt sich die IHK auf die Mitwirkung von ehrenamtlich tätigen Personen, welche in Prüfungs-, Fach- und Regionalausschüssen organisiert sind.

Zum Bezirk der IHK Ostbrandenburg gehören zum Ende des Geschäftsjahres ca. 40.600 Mitgliedsunternehmen.

#### (Wirtschaftliche) Rahmenbedingungen

Eine wesentliche Finanzierungsquelle der IHK sind die Mitgliedsbeiträge der regional ansässigen Gewerbetreibenden. Diese ermitteln sich hauptsächlich auf Basis der Gewerbebeiträge. Daher sind die Wirtschaftskraft und die –entwicklung im Kammerbezirk maßgebliche Rahmenbedingungen für die Ertragssituation der IHK.

Die IHK ist die zentrale Organisation zur Umsetzung des Berufsbildungsgesetzes. Für die Prüfung und Eintragung von Ausbildungsverträgen sowie für die Durchführung der Facharbeiterprüfungen werden Gebühren erhoben. Darüber hinaus erfüllt die IHK eine Vielzahl hoheitlich übertragener Aufgaben, wofür sie in der Regel Gebühren erhebt.

## Gesamtwirtschaftliche Auswertung

Nach den vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes ist die deutsche Wirtschaft aufgrund der Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie im Jahr 2020 in eine starke Rezession gerutscht. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt sank gegenüber dem Vorjahr um 5,0 Prozent. Die umfassenden konjunkturellen Stützungsprogramme trugen allerdings dazu bei, dass dieser Rückgang schwächer ausfiel als in der Finanzkrise 2009, als sich das Bruttoinlandsprodukt um 5,7 Prozent verringerte. Der Einbruch des Bruttoinlandsprodukts beruhte vor allem auf den privaten Konsumausgaben und den Exporten. So lag der Wachstumsbeitrag der privaten Konsumausgaben bei -3,2 Punkten, der Wachstumsbeitrag der Exporte bei -4,6 Punkten. Ein etwas schwächerer aber nach wie vor negativer Wachstumsbeitrag war mit -1,5 Punkten bei den Bruttoinvestitionen zu verzeichnen.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie erzielten die staatlichen Haushalte zum ersten Mal seit 2011 wieder ein Finanzierungsdefizit. Dieses betrug 158,2 Milliarden Euro bzw. 4,8 Prozent des Bruttoinlandsprodukts und übertraf damit deutlich die im Maastricht-Vertrag festgelegte Neuverschuldungsgrenze von 3,0 Prozent. Das erhebliche Finanzierungsdefizit der staatlichen Haushalte resultierte zum einen aus den um 9,5 Prozent gestiegenen Ausgaben. Zum anderen basierte es auf den um 3,8 Prozent gesunkenen Einnahmen, insbesondere aus den Einkommens- und Vermögenssteuern.

Durch die umfassenden konjunkturellen Stützungsprogramme, vornehmlich die Gewährung des Kurzarbeitergeldes, konnte der wirtschaftliche Einbruch auf dem Arbeitsmarkt teilweise aufgefangen werden. So verringerte sich die Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zum Vorjahr lediglich um 477.000 Personen bzw. 1,1 Prozent auf 44,8 Millionen. Dieser Rückgang betraf in erster Linie die Selbstständigen und die marginal Beschäftigten. Ihre Zahl sank um 3,7 bzw. 6,9 Prozent. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten blieb mit einem Zuwachs von 0,1 Prozent dagegen so gut wie unverändert.

Ein ähnlicher Verlauf war im Jahr 2020 für Ostbrandenburg zu verzeichnen. Die auf alle zivilen Erwerbspersonen bezogene Arbeitslosenquote erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Punkte auf 6,9 Prozent. Der IHK-Konjunkturklimaindex fiel im Vergleich mit der Vorjahresbefragung im Herbst 2019 zwar nur leicht von 116 auf 105 Punkte, verzeichnete im Frühjahr mit 63 Punkten aber ein Langzeittief. Da die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie zum Ende des Jahres 2020 wieder verschärft wurden, dürfte sich die konjunkturelle Situation in Ostbrandenburg zuletzt wieder eingetrübt haben.

Darüber hinaus führten die Auswirkungen der Corona-Pandemie dazu, dass der Fachkräftemangel in der Herbstbefragung 2020 nicht mehr als das größte wirtschaftliche Risiko für die Unternehmen angesehen wurde. Er belegte mit 55,8 Prozent der Antworten nur noch den dritten Rang der größten Risiken. Eine höhere Bedeutung maßen die Unternehmen mit 58,6 Prozent bzw. 56,3 Prozent den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und dem Inlandsabsatz bei. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Einschätzungen zum Ende des Jahres weiter verschärft haben.

## II. Vermögens-/Finanz-/Ertragsentwicklung und -lage

### Geschäftsverlauf 2020

Das Geschäftsjahr 2020 war bedingt durch die Corona-Pandemie ein außergewöhnliches Jahr. Eine Reihe geplanter Aktivitäten konnte nicht stattfinden, darunter die bundesweit abgesagten Zwischenprüfungen. Einige Veranstaltungen wurden kurzerhand digitalisiert und mit Erfolg als Online-Veranstaltungen angeboten und durchgeführt. Neben den originären Aufgaben unterstützte die IHK die Unternehmen bei der Beantragung von Fördermitteln des Landes via Hotline. Die kurzfristige Schließung der Landesgrenzen von Polen nach Deutschland hatte zur Folge, dass das Land Brandenburg ein Fördermittelprogramm für grenzpendelnde Arbeitnehmende auflegte, dessen Prüfung, Bewilligung und Auszahlung der Fördermittel für die Kammerbezirke Potsdam und Ostbrandenburg wir übernahmen. Schwerpunkte und Highlights wurden im „Jahresbericht 2020“ hervorgehoben und sind unter [www.ihk-ostbrandenburg.de](http://www.ihk-ostbrandenburg.de) abrufbar.

Ein Schwerpunkt der IHK-Arbeit im Jahr 2020 war die Gründung des Bündnisses Pro Wirtschaft und die Entwicklung der Kampagne Weiter!Denken. Brandenburg bleibt noch hinter seinen wirtschaftlichen Möglichkeiten zurück. Um die Potenziale des Landes besser zu entfalten, wurde am 19. Mai 2020 das Bündnis "Pro Wirtschaft" gegründet. Die Mitglieder stehen für ein wirtschaftsfreundliches Klima und unterstützen industrielle Ansiedlungen und infrastrukturelle Maßnahmen. Die erste gemeinsame Maßnahme des Bündnisses war im Jahr 2020 die Marketingkampagne Weiter!Denken. Mit positiven Nachrichten aus der Brandenburgischen Wirtschaft liefert das Bündnis ein Gegengewicht zu der teils negativen Wirtschaftsberichterstattung in den Medien.

### Ertragslage

Das Jahresergebnis in Höhe von 274 T€ liegt stark unter dem erwarteten Defizit von -1.415 T€, was insbesondere in einer Pensionsrückstellungsauflösung, deutlich verminderten Veranstaltungsausgaben und einer ins Folgejahr verschobenen Gebäudemaßnahme begründet liegt.

Die Erträge der IHK Ostbrandenburg setzten sich im Geschäftsjahr 2020 zu 76 % aus Beiträgen, 12 % Erträge aus Gebühren, und 12 % aus Entgelten und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen.

Die IHK Ostbrandenburg beteiligt sich als Trägerin oder Kooperationspartnerin an öffentlich geförderten Maßnahmen. Gegenwärtig werden folgende Projekte aktiv umgesetzt: Enterprise Europe Network, Unternehmensnachfolge, Energiescout, und dazu noch die Energie Technologie Initiative ETI. Zudem wickelte die IHK Ostbrandenburg das vom Land Brandenburg aufgelegte Fördermittelprogramm für grenzpendelnde Arbeitnehmer für die IHK Bezirke Potsdam und Ostbrandenburg ab. Die Fortführung dieser für die Wirtschaft

der Region wichtigen Projekte und der damit verbundene eigene Aufwand sind von der Förderpolitik der öffentlichen Hand abhängig.

Die Erträge aus IHK-Beiträgen liegen rund 3 % unter dem Vorjahreswert. Für die Beitragsveranlagung 2020 wurde der Hebesatz von 0,23 % auf 0,19 % gesenkt. Aufgrund wirtschaftlich starker Vorjahre lagen die Beitragseinnahmen aber leicht über den Planwerten.

Bei den Gebühreneinnahmen war eine stärkere Abnahme zu verzeichnen, etwa 9 % unter dem Vorjahreswert. Dies liegt in ausgefallenen Ausbildungs-Zwischenprüfungen der pandemiebedingten Lage begründet.

Die sonstigen Erträge beinhalten einige Sondereffekte und somit eine starke Vorjahressteigerung (1.215 T€ zu 490 T€ im Vorjahr). Dies beinhaltet die Auflösung einer Pensionsrückstellung (595 T€) und die Personal- und Sachkostenerstattung zum umgesetzten Grenzpendlerprojekt (122 T€).

Der Materialaufwand liegt vorrangig aufgrund pandemiebedingter Veranstaltungsausfälle um 17% niedriger als im Vorjahr.

Eine Kostensteigerung von 7 % zum Vorjahr ist im Personalaufwand zu verzeichnen, hier sind die neuen Projektstellen der Unternehmensnachfolge, eine Anpassung der Hinterbliebenenversorgung und weitere allgemeine Gehaltsanpassungen enthalten.

Die Abschreibungen minimal über Vorjahresniveau und leicht über den Planwerten.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen die Kosten um 7% höher als noch im Vorjahr (2.496 T€ zu 2.334 T€), hauptsächlich ist dies auf die Werbekampagnen für das neu gegründete Bündnis Pro Wirtschaft und die Einführung von Office365 zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand insgesamt liegt acht Prozentpunkte unter dem Plan und drei Prozentpunkte über Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis beträgt -272 T€ (Vj. -840 T€), 2019 war hier der Sondereffekt einer hohen Pensionsaufzinsungskorrektur enthalten.

## Finanzlage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr liegt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei -194 T€ (Vj 998 T€). Der signifikante Unterschied zum Vorjahr erklärt sich durch die späte Veranlagung der Unternehmensbeiträge aufgrund der Pandemie. Dadurch waren auch entsprechend höhere Forderungen zum Jahresende in der Bilanz ausgewiesen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -153 T€.

Zur Bedienung des laufenden Geschäfts- und der Investitionstätigkeit ist termingerecht ausreichend Liquidität vorhanden. Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen 101 T€. Eine

laut Investitionsplan vorgesehene Umschichtung des Finanzanlagevermögens verschiebt sich aufgrund der unsteten Kapitalmarktsituation auf das Folgejahr.

Trotz unterjähriger Schwankungen im Liquiditätsgrad waren Fremdmittel zur Finanzierung der Zahlungsverpflichtungen nicht erforderlich.

Die Finanzrechnung 2020 schließt mit einem Zahlungsmittelbestand in Höhe von 5.079 T€ (Kassenbestand inkl. kurzfristige Festgelder).

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich um 68 T€ zum Vorjahr erhöht. Wesentliche Veränderungen auf der Aktivseite erklären sich durch die Abnahme des Anlagevermögens (-116 T€) wegen verringerter Investitionstätigkeit und leichter Zunahme des Umlaufvermögens (+184 T€) aufgrund höherer Forderungen (+ 510 T€) und gleichzeitig geringerem Kassenbestand (-347 T€). Auf der Passivseite resultieren die Veränderungen zum Vorjahr aus einer Zunahme des Eigenkapitals, der Abnahme der Rückstellungswerte sowie der Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Der Anteil des Anlagevermögens zur Bilanzsumme beträgt 65 %.

Den Investitionen in das immaterielle und das Sachanlagevermögen in Höhe von 126 T€ stehen Abschreibungen von 269 T€ gegenüber. Die Finanzanlagen (Ausschüttungen und Kursentwicklung) belaufen sich auf 7.508 T€. Die Kurswerte liegen zum Stichtag nach unterjährig starken Einbrüchen in einem Fall leicht über dem bilanziellen Wert, im anderen Fall leicht darunter, Tendenz weiterhin steigend.

Es erfolgten im Berichtsjahr Entnahmen aus Rücklagen von 2.246 T€ und Rücklagen-Einstellungen von 50 T€. Das Eigenkapital beträgt 13.715 T€. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 78 %. Die Nettoposition beträgt unverändert 4.000 T€. Das Bilanzergebnis beläuft sich auf 3.885 T€. Der Verschuldungsgrad beträgt 22 %.

Langfristige Rückstellungen bestehen in Form von Pensionsrückstellungen (2.984 T€) sowie der Jubiläumsrückstellung (101 T€). Die Verminderung resultiert aus einem Sterbefall und damit eingehend der Anpassung der Pensionsrückstellung.

Die Rücklagen haben sich per Saldo um 2.196 T€ reduziert: Die geplante Entnahme aus der Rücklage für Modernisierungs- und Instandhaltung wurde aufgrund der in das Folgejahr verschobenen Baumaßnahmen nicht realisiert. Für IT und Digitalisierungsvorhaben wurden 239 T€ verbraucht. Die Rücklage Projekte hat sich per Saldo um T€ 250 reduziert. Der Rücklage IHK-Wahlen wurden 50 T€ neu zugeführt. Die Ausgleichsrücklage wurde hinsichtlich der bestehenden Risiken neu bewertet und auf 1 Mio. € abgesenkt. Die Zinsausgleichsrücklage blieb wegen Unterdotierung planmäßig unverändert.

Zum Bilanzstichtag ist das langfristig gebundene Vermögen durch langfristige Mittel finanziert. Das

kurzfristige Vermögen reicht stichtagsbezogen aus, um das kurzfristige Fremdkapital zu decken. Im Rahmen des bestehenden Finanzmanagements wird auf ausreichende Sicherheit, angemessenen Ertrag sowie auf die Verfügbarkeit der Mittel geachtet. Die nicht zur laufenden Liquiditätssicherung benötigten Mittel werden überwiegend in Festgeldern angelegt. Für diese wurden im Jahr 2020 Zinserträge mit einem durchschnittlichen Satz von circa 0,77% generiert. Für Bankbestände auf den Girokonten gibt es für den Berichtszeitraum keine Zinserträge.

Die Zunahme des Umlaufvermögens um 184 T€ liegt hauptsächlich in stark gestiegenen Forderungen bei allerdings gleichzeitiger Abnahme der Bankguthaben (um 347 T€) begründet. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten belaufen sich zum 31.12.2020 auf 5.079 T€. Der Forderungsbestand einschließlich der sonstigen Vermögensgegenstände steigt wegen der unterjährig ausgesetzten und erst im September fortgesetzten Veranlagung der Beitragserträge um 515 T€ auf 1.115 T€.

### III. Personalbericht

Die Zahl der Beschäftigten der IHK Ostbrandenburg belief sich im Jahresdurchschnitt auf 93,0 (Vj 90). Davon arbeiteten 19 Mitarbeiter in Teilzeit (Vj 18). Die Erhöhung der durchschnittlich Beschäftigten begründet sich zum einen in der Kompensation der gesteigerten Teilzeitbeschäftigung und zum anderen durch Beginn eines Projektes „Nachfolge“ im Jahr 2020 mit 3 Projektstellen. Außerdem bildete die IHK Ostbrandenburg drei Auszubildende aus. Erfolgreiche Ausbildungsabsolventen erhalten nach Abschluss der Ausbildung einen Jahresvertrag, um erste berufliche Erfahrungen zu sammeln.

Wesentliche Bestandteile der Personalentwicklung sind die systematische Einarbeitung neuer Mitarbeiter sowie die Durchführung gezielter Weiterbildungsmaßnahmen in fachlicher und persönlicher Hinsicht.

Für Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter hat die IHK Ostbrandenburg im Jahr 2020 49 T€ aufgewendet. Dabei ist hervorzuheben, dass erstmalig ein überwiegender Teil der Qualifizierungsmaßnahmen virtuell stattfanden. Die IHK Ostbrandenburg bietet allen Mitarbeitern die Chance, sich über den internen Stellenmarkt beruflich weiterzuentwickeln. Jährlich finden strukturierte Mitarbeitergespräche zwischen Führungskräften und den Mitarbeitern statt. Sie dienen als Führungsinstrument, mit dessen Hilfe Leistungsbeurteilungen und Zielvereinbarungen vorgenommen werden, aber auch um eine mögliche Weiterentwicklung innerhalb des Hauses auszuloten.

Bereits im Februar 2019 trat die Dienstvereinbarung „Mobile Arbeit“ in Kraft, die es den Mitarbeitern der IHK ermöglichte, ihre Arbeitsleistung in einem zeitlich begrenzten Umfang von Hause aus oder einem anderen geeigneten Arbeitsplatz aus zu erbringen. Dadurch und durch zeitnahe Beschaffung zusätzlicher mobiler Technik wurde es möglich, dass viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Zeiten der Lock-down-Phasen und darüber hinaus mobil von zu Hause aus arbeiten konnten. Weiterhin wurden zahlreiche

Maßnahmen getroffen, um Mitarbeitende und Besucher wirksam vor einer möglichen Covid-19 Infektion zu schützen. Dazu wurden unter anderem Raumkonzepte für die sichere Durchführung von Prüfungen und Veranstaltungen überarbeitet, der Eingangsbereich mit Hilfe von Stellwänden umgebaut, Desinfektionsspender installiert und ein Besuchermanagement eingerichtet.

Im Rahmen der präventiven Gesundheitsförderung werden regelmäßige Ersthelfer-Ausbildungen, Begehung von Arbeitsstätten, betriebsärztliche Pflicht- und Angebotsuntersuchungen und die Gestaltung der Arbeitsplätze nach aktuellen Erkenntnissen angeboten. Im Geschäftsjahr 2020 wurden insgesamt 27 Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet. Die IHK Ostbrandenburg fördert die Teilnahme der Mitarbeiter an Laufveranstaltungen und anderen sportlichen Betätigungen.

## IV. Prognosebericht

### Erwartete Geschäftsentwicklung einschließlich zukünftiger Chancen und Risiken (Prognosebericht)

Die neuartige Atemwegserkrankung, verursacht durch den Virus Covid-19, brach erstmals Ende Dezember 2019 in der chinesischen Provinz Hubei aus. Bereits im Januar 2020 entwickelte sich der Virus in der Volksrepublik China zu einer Epidemie und breitete sich schließlich weltweit aus. Das Jahr 2021 startete bei täglich hohen Zahlen an Neuinfektionen in Deutschland mit einem Lockdown, was die Schließung des Einzelhandels, der Kulturstätten sowie der Schulen beinhaltete. Um die Pandemie zu bezwingen, werden seit Dezember 2020 Impfungen durchgeführt. Bis zur Eindämmung der weltweiten Pandemie ist aber weiterhin mit umfangreichen Einschränkungen des wirtschaftlichen Lebens in Deutschland zu rechnen.

Die IHK wird dahingehend betroffen sein, dass die Beitragserträge zurückgehen, die Entgelterträge sinken sowie zugleich der Materialaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ansteigen (z.B. durch Mehrfachaufwendungen infolge der Absage/Verschiebung der IHK-Prüfungen sowie weiterer Veranstaltungen) werden. Zugleich hält die IHK ihre Aktivitäten zur Beratung und Betreuung ihrer Mitgliedsunternehmen sowie zur Interessenvertretung weiter aufrecht.

Die zukünftige Wirtschaftsentwicklung im IHK-Bezirk erscheint weiterhin verhalten, was im Wirtschaftsplan 2021 bereits berücksichtigt wurde. Die bevorstehende Eröffnung des Tesla Werks sowie weiterer erwarteter Geschäftsansiedlungen dürfte zu einer deutlichen wirtschaftlichen Stärkung im Kammerbezirk führen.

Die IHK geht im Rahmen ihrer Planung für das Wirtschaftsjahr von einem negativen Jahresergebnis von - 2.826 T€, begründet durch planmäßig niedrige Beitragserträge, aus, das durch Vorträge aus den Vorjahren ausgeglichen werden soll. Für eine Einschätzung der Nachhaltigkeit des angesetzten Beitragsniveaus bedarf es jedoch weiterer Beitragsabrechnungen. Da derzeit nicht absehbar ist, wann und wie sich der Prüfungs- und Veranstaltungsbetrieb der IHK wieder normalisieren wird, bestehen im Gebühren- und

Entgeltbereich erhebliche Unwägbarkeiten. Pandemiebedingt haben sich auch die Kostenstrukturen deutlich verändert. Es entstehen weiterhin hohe Kosten zur Gewährleistung der Hygiene- und Sicherheitsstandards. Andere Posten wie Reise- und Repräsentationskosten hingegen sind weiterhin gering. Die IHK überwacht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage detailliert, um auf die finanziellen Herausforderungen zeitnah adäquat reagieren zu können.

## V. Chancen- und Risikobericht

### Chancen

Eine Chance für den Standort Ostbrandenburg sowie gleichermaßen für die IHK stellt die Ansiedlung der Tesla Manufacturing Brandenburg SE dar. Bereits im Jahr 2020 begann der Bau der Tesla Gigafactory Berlin-Brandenburg in Grünheide, wohin das Unternehmen im Sommer 2020 seinen Sitz verlegte. Nach aktuellen Planungen sollen im Sommer 2021 die ersten Fahrzeuge vom Band rollen. Des Weiteren ist der Bau einer Batteriefabrik in Grünheide geplant. Die Tesla-Ansiedlung geht mit umfangreichen infrastrukturellen Maßnahmen des Landes einher. Naturschutzverbände hinterfragen alle baulichen Maßnahmen kritisch und gehen zum Teil juristisch dagegen vor. In der ersten Ausbaustufe sollen Medienberichten zufolge bis zu 12.000 Fachkräfte eingestellt werden. Weitere Ansiedlungen von Zulieferunternehmen und ein darin begründeter positiver Beschäftigungseffekt sind zu erwarten. Damit verbunden ist die Erwartung, dass neue Beitragszahler für den IHK-Beitrag entstehen. Das Beitragsaufkommen ist aber frühestens für das Jahr 2022 oder später zu erwarten.

Weitere Chancen bestehen insbesondere in dem Ausbau der Digitalisierung der Geschäftsprozesse. Dadurch wird sich für Mitgliedsunternehmen, Kunden, Lieferanten und Ausbilder sowie Auszubildende die Zusammenarbeit verändern, Prozesse vereinfacht und zügiger, unabhängig vom Ort des Kunden, bearbeitet werden können. Bedingt durch die außergewöhnliche Lage wurden neue Formate von Veranstaltungen entwickelt und erprobt, eine 2019 angeschaffte Softwarelösung zur digitalen Bearbeitung von Online-Anträgen wurde im Rahmen des Fördermittelprojekts der Weiterleitung von finanziellen Mitteln an Grenzpendelnde eingesetzt; weitere digitale Antragsverfahren befinden sich bereits kurz vor der Fertigstellung. Diese Entwicklung werden wir im Sinne unserer Mitglieder in den kommenden Jahren stetig weiterentwickeln, um die Chancen der Digitalisierung optimal nutzen zu können.

### Risikomanagement

Das Risikomanagement der IHK Ostbrandenburg umfasst die wesentlichen Risiken, welche die Organisation wirtschaftlich, politisch und bezogen auf ihr Image negativ beeinflussen können. Dazu gehören die Bereiche Finanzen, Personal, interne Organisation, Verhältnis der IHK zu Externen sowie der hoheitliche Bereich.

Die Risiken sind hinsichtlich ihrer Bedeutung und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Zugeordnete präventive und reaktive Maßnahmen minimieren die Eintrittswahrscheinlichkeiten bzw. etwaige Folgeschäden. Verknüpfungen mit dem Prozessmanagement gewährleisten ein hohes Maß an Vollständigkeit und Risikobewusstsein bei allen Prozessbeteiligten.

Eine teilautomatisierte regelmäßige Revision der Risikobewertungen qualifiziert das elektronische Risikomanagement zu einem aktuellen und vitalen Managementtool.

Auf Basis des Risikomanagements wird jährlich eine Risikoinventur erstellt, welche die mögliche außerplanmäßige monetäre Belastung des Haushaltes aufzeigt. Die Prognose bildet die Grundlage zur Bemessung der Ausgleichsrücklage.

Der vorhandene Versicherungsschutz deckt die bedeutsamen Schadensrisiken ab. Darüber hinausgehende finanzielle Risiken sind durch die Ausgleichsrücklage abgesichert.

Das Finanzstatut regelt in §16 Absatz 2 die Einrichtung eines für die eigenen Verhältnisse angemessenen internen Kontrollsystems. Das übergeordnete Ziel dieses Instrumentes ist, die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit zu sichern, zu dem auch der Schutz der materiellen und immateriellen Vermögenswerte und die Verhinderung und Aufdeckung von Vermögensschädigungen zählen. Die weiteren Ziele sind, die interne und externe Rechnungslegung ordnungsgemäß und verlässlich zu gestalten und die maßgeblichen rechtlichen Vorschriften einzuhalten.

Wesentliche Risiken gemäß Risikokatalog sind:

Risikogruppe
Umlagen und Beiträge
IT
Vertrags- und Leistungsrisiken
Sonstiges (Personal)

Das implementierte rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglicht eine frühzeitige Erkennung wesentlicher bestands-, erfolgs- und existenzgefährdender Risiken sowie eine kontinuierliche Überwachung aller Entscheidungen und Entwicklungen in den Geschäftsbereichen.

Neben den allgemeinen konjunkturellen und wirtschaftlichen Risiken unserer Mitgliedsunternehmen ist auf Grund der anhaltenden Corona Pandemie als wesentliches Risiko die Auswirkungen der Corona Pandemie auf Beiträge, Gebühren und Entgelte zu nennen. Bei den Beiträgen liegt das Risiko für das Geschäftsjahr 2021 in steigenden Stundungen und Zahlungsausfällen sowie in sinkenden Gewerbesteueraufkommen

für die nachfolgenden Geschäftsjahre. Durch die räumlichen Einschränkungen besteht bei den Gebühren und Entgelten das Risiko von reduzierter Nachfrage nach entsprechenden Dienstleistungen und steigenden Kosten durch die notwendige Verschiebung von Veranstaltungen/Prüfungsdurchführungen.

### Rechtsstreitigkeiten

Die IHK Ostbrandenburg unterliegt dem permanenten Haftungsrisiko, welches sich aus ihrer Gesellschafterfunktion bei der IHK Projektgesellschaft mbH, Frankfurt (Oder), ergibt. Diesem wird durch ein Controllingssystem (u. a. durch Quartalsberichte an die Gesellschafterin) begegnet. Die inhaltliche Arbeit der GmbH wird durch einen Fachbeirat unterstützt und beobachtet. In den sonstigen (Minderheits-)beteiligungen ist eine Nachschusspflicht der IHK ausgeschlossen.

Das Bundesverfassungsgericht hat mit Beschluss vom 12.07.2017 die Rechtmäßigkeit der Pflichtmitgliedschaft in der IHK-Organisation und die sich daraus ableitenden der Beitragspflicht bestätigt. Vor diesem Hintergrund beschränken sich gegenwärtig mögliche Prozessrisiken auf die Höhe von gebildeten zweckgebundenen Rücklagen und die Ausgleichsrücklage. Die Anforderungen an die Schätzgenauigkeit und den Grundsatz der Jährlichkeit wurde durch die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts (8 C 9.19 und 8 C 11.19) vom 22. Januar 2020 konkretisiert und verschärft. Zum Ende des Jahres 2020 waren noch in acht Hauptsacheverfahren Beitragsforderungen der IHK Ostbrandenburg aus den Beitragsjahren 2012 bis 2019 in Höhe von insgesamt 6.918,82 € im Streit.

Alle zweckgebundenen Rücklagen wurden mit dem Gebot der Schätzgenauigkeit aktuell kalkuliert. Die der Ausgleichsrücklage zugrunde liegende Risikoprognose wurde ebenfalls nach einem testierten Verfahren aktualisiert.

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteil (BVerwG 8 C 23.19) vom 14. Oktober 2020 den einklagbaren Anspruch von IHK-Mitgliedern auf Austritt ihrer IHK aus dem DIHK e.V. unter bestimmten Umständen anerkannt. Insgesamt vier Mitgliedsunternehmen der IHK Ostbrandenburg machten daraufhin Austrittsforderungen geltend. Diese wurden seitens der IHK zurückgewiesen, was bislang klaglos blieb. Inzwischen liegt ein Referentenentwurf vom 14. Dezember 2020 zur Änderung des IHK-Gesetzes vor, welcher durch eine Umstrukturierung des DIHK eine gesetzliche Regelung der Mitgliedschaften der IHKs vorsieht. Mit der geplanten Inkraftsetzung dieser Gesetzesänderung im Jahr 2021 würden Austrittsklagen verhindert und entsprechende Prozessrisiken entfallen.

## VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres 2020, die einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der IHK Ostbrandenburg haben, sind nicht eingetreten.

Frankfurt (Oder), 24. Februar 2021

Carsten Christ  
Präsident

Gundolf Schülke  
Hauptgeschäftsführer